

**LTWP-3-462**

# **Programmantrag**

**Landesdelegiertenversammlung am 8. & 9. November 2025 in Bingen**

**Initiator\*innen:** Georg Sprung (KV Landau)

**Verfahrensvorschlag:** <span class="withdrawn">Zurückgezogen</span>

**Titel:** **LTWP-3-462: ENTWURF  
LANDTAGSWAHLPROGRAMM 2026 - Kapitel 3 -  
Rheinland-Pfalz für alle gerecht gestalten**

---

## **Antragstext**

**In Zeile 466:**

**~~Geburtshilfe stärken – Hebammen unterstützen~~**

**Geburtshilfe stärken – Hebammen (m/w/d) unterstützen**

## **Begründung**

>>Das Hebammengesetz führt die Berufsbezeichnung „Hebamme“ einheitlich für alle Geschlechter (weiblich / männlich / divers) ein. Die männliche Sonderbezeichnung „Entbindungsfpfleger“ wird nicht weitergeführt.<< [Quelle: HebRefG BT-Drs. 19/10612 vom 4. Juni 2019, S. 41]

In Deutschland gibt es ca. 26.000 weibliche und ca. 6-30 männliche Hebammen. [Quelle:

[https://hlz.hessen.de/fileadmin/user\\_upload/Hebammen\\_IV\\_maennliche\\_Download](https://hlz.hessen.de/fileadmin/user_upload/Hebammen_IV_maennliche_Download)

[version.pdf](#)]

Nur die aktuell rechtlich zutreffende Berufsbezeichnung >Hebamme< zu verwenden könnte suggerieren, es sind nur weibliche Hebammen gemeint, da die Neuregelung im HebRefG von 2019 vermutlich nicht in der Breite der Bevölkerung bekannt ist; dies auch ob der Jahrhunderte alten Tradition weiblicher Hebammen und der bislang geringen Anzahl männlicher Hebammen.

### **Unterstützer\*innen**

Sebastian Olbrich (KV Landau), Sabine Eckert (KV Rhein-Pfalz)